



Sammlung Theaterzettel

Die Journalisten

Freitag, Gustav

1905-12-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Freitag, den 29. Dezember 1905.

24. Vorstellung im Abonnement D.

Die Journalisten.

Original Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.
In Szene gesetzt vom Regisseur Hugo Walter.**Personen:**

Berg, Oberst a. D.	Hermann Röbbeling.	Blumenberg, Redakteur d. Zeitung	Hans Ausfelder.
Ida, seine Tochter	Ella Eckelmann.	Schmock, Mitarbeiter } „Coriolan“	Paul Tietsch.
Adelheid Runeck	Toni Wittels.	Piepenbrink, Weinhdl. u. Wahlmann	Emil Hecht.
Senden, Gutsbesitzer	Hans Godeck.	Lotte, seine Frau	Julie Sanden.
Professor Oldendorf	Franz Ludwig.	Bertha, ihre Tochter	Lina Anthes.
Conrad Bolz, Redakteur	Alexander Kökert.	Kleinmichel, Bürger u. Wahlmann	Bruno Hildebrandt.
Bellmaus, Mitarbeiter	Gustav Kallenberger.	Fritz, sein Sohn	Richard Corvil.
Kämpe, Mitarbeiter	Alfred Möller.	Justizrat Schwarz	Karl Ernst.
Körner, Mitarbeiter	Karl Lobertz.	Eine fremde Tänzerin	Tina Heinrich.
Buchdr. Henning, Eigent.	Hans Wambach.	Korb, Schreiber v. Gute Adelheid's	Karl Neumann-Hoditz.
Müller, Faktotum	Richard Eichrodt.	Karl, Bedienter des Obersten . .	Adolf Peters.
		Ein Kellner	Adolf Froböse.

Ressource Gäste. — Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende nach **10** Uhr**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

Beurlaubt: Anny Lay.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett	
Reserveloge I. Rang, I. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 30. Dezember 1905. 25. Vorstellung im Abonnement B.

Hoffmann's Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, nebst einem Vorspiel und Nachspiel, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmanns Novelten von Julius Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Anfang 7 Uhr.